

ANMELDUNG: „Zuwanderung in Elbe-Elster“,  
Falkenberg (Elster), Mo. / 22. Oktober 2018

Für Fensterumschlag geeignet – oder faxen an.

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hermann-Elflein-Str. 30/31  
14467 Potsdam**

Name, Vorname , ggf. Funktion

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail  
Mich begleitet (bitte Namen/Anschrift angeben):

## Berufliches Gymnasium (Abt. 6) im OSZ Falkenberg, Clara-Zetkin-Str. 8, 04895 Falkenberg (Elster)

Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich im Internet beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) herausuchen lassen auf: <http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn>: Als Zielhaltestellen dort eingegeben „Falkenberg (Elster)“ oder „Falkenberg/E., Gymnasium“. - Parkplätze sind im Umkreis vorhanden.

**ANMELDUNG** bis Mo./22. Oktober, 9 Uhr, bei der Friedrich-Ebert-Stiftung aus organisatorischen Gründen erbeten:

- 1) per Fax an (0331) 275 88 18
- 2) per E-Mail an [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)
- 3) im Internet mit ein paar Klicks auf <https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=229288>
- 4) per Post mit dem Antwortcoupon ←

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter\_innen des Landesbüros.

**Der Eintritt ist frei.**

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.  
Landesbüro Brandenburg  
Hermann-Elflein-Str. 30/31  
14467 Potsdam  
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18

[www.fes.de/Potsdam](http://www.fes.de/Potsdam)  
[www.facebook.com/FES.Brandenburg/](https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/)



## ERFAHRUNGSAUSTAUSCH ZUR ZUWANDERUNG IN ELBE-ELSTER

### Integration von Geflüchteten in ländlichen Regionen

**Falkenberg (Elster)  
Oberstufenzentrum Elbe-Elster  
Berufliches Gymnasium  
Clara-Zetkin-Str. 8**

**Montag, 22. Oktober 2018  
14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr**

Immer häufiger sieht man in Elbe-Elster in Schaufenstern Schilder wie „Mitarbeiter gesucht“. Über diese „Standardmethode“ hinaus werben Unternehmen immer kreativer um Mitarbeiter\_innen. In der ländlichen Region ist der Mangel an Arbeitskräften längst angekommen. Ohne Zuwanderung wird auch zukünftig dieses Problem nicht zu lösen sein.

Wir als Friedrich-Ebert-Stiftung haben dieses Thema in unseren Veranstaltungen in der Lausitz schon häufiger angesprochen und unter verschiedenen Aspekten beleuchtet. Jetzt wollen wir das Thema Zuwanderung und Integration von Geflüchteten in den Kontext „Integration in den Arbeitsmarkt und in das soziale Umfeld“ stellen. Dazu haben wir Fachleute eingeladen, die dieses Thema von unterschiedlichen Seiten beleuchten werden.

Integration in eine neue Heimat bedeutet sicherlich zuallererst das Erlernen der Sprache und das Verstehenlernen der Kultur. Integration bedeutet aber auch, dass eine Willkommenskultur geschaffen wird. Und dazu ist es ebenso erforderlich, berufliche Perspektiven zu schaffen. Laut Bericht der Bundesregierung befindet sich mittlerweile jeder vierte Geflüchtete aus Kriegs- und Krisenländern in Arbeit.

Wie Integration in den Beruf und in das soziale Umfeld gelingen kann, welche Voraussetzungen dazu in Elbe-Elster geschaffen wurden und wo eventuell noch Handlungsbedarf besteht: Das wollen wir mit Ihnen diskutieren.

*Carsten Werner*  
Landesbüro Brandenburg

14.00 Uhr

**Kurze Begrüßung**

*Carsten Werner*  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**Impulsbeiträge**

*Barbara Hackenschmidt*  
Mitglied des Landtags Brandenburg (MdL)

*Claudia Siebert*  
Bereichsleiterin der Bundesagentur für Arbeit  
und Flüchtlingsbeauftragte in Elbe-Elster

**Diskussion mit Publikum und Podium sowie  
zusätzlich mit folgenden Personen:**

*Diana Wolff*  
Flüchtlingskoordinatorin in Doberlug-Kirchhain  
und Projektmitarbeiterin Integrationsbegleitung  
E & G Projekt Agentur GmbH

*Hans-Ulrich Müller*  
Böllhoff Produktion GmbH,  
Koordinator Ausbildung

*Katrin Porsche*  
Landkreis Elbe-Elster, Leiterin Stabsstelle  
für Steuerungs- und Asylangelegenheiten

ca. 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

---

Moderation  
*Dr. Christina Eisenberg*  
Freie Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung